

**PROTOKOLL ÜBER DIE 60. GEMEINDERATSSITZUNG vom 12. September 2006
(öffentlich)**

Anwesend	Gaston Jehle Gerhard Hermann Stefan Gantner Monika Stahl Petra Walter Christian Beck Luzia Walch
Gäste	1 Gast
Zu 2006/639	Michael Beck, Förster
Protokoll	Schaedler Brigitte

2006/638 Protokoll der 59. Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der 59. Gemeinderatssitzung vom 29. August 2006 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2006/639 Information Holzschlag Buachwäldle

In Oberplanken, im Gebiet Buachwäldle wird von der Gemeinde ein Holzschlag durchgeführt. Es werden ca. 330 m³ Nutzholz geschlagen. Es handelt sich um einen Wald mit sehr wichtiger Schutzfunktion. Aufgrund des natürlichen Prozesses haben die Bäume im Buachwäldle ein Alter erreicht, wo sie langsam beginnen zusammenzufallen. In einem Schutzwald wäre dies sehr ungünstig, da Bäume umfallen und abrutschen könnten. Mit einem Holzschlag geschieht das Fällen der Bäume gezielt und sicher.

2006/640 Abstimmungsbroschüre Kauf Liegenschaft Saroja

Beschluss Der Gemeinderat genehmigt die Abstimmungsbroschüre Kauf Liegenschaft Saroja.

2006/641 Unterlagen Infoveranstaltung Kauf Liegenschaft Saroja

Die Gemeindevorstellung informiert den Gemeinderat über die ausgearbeiteten Unterlagen für die Informationsveranstaltung vom 14. September 2006.

2006/642 Verbindungsweg „Unterm Rain“ – „Auf der Egerta“

Für die Errichtung eines Verbindungsweges zwischen den Strassen „Unterm Rain“ und „Auf der Egerta“ wurden verschiedene Abklärungen getroffen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst, den Verbindungsweg (Treppe) zwischen den Strassen „Unterm Rain“ und „Auf der Egerta“ auf der Parz. 238 nordseitig zu erstellen. Es wird eine zweite Offerte eingeholt. Wenn möglich soll der Verbindungsweg noch dieses Jahr erstellt werden.

2006/643 Förderbeitrag Pelletfeuerung und th. Solaranlage Nägele Reinold, In der Blacha 62, Planken Haus 1 und Haus 2 (Impulsprogramm)

Die Energiefachstelle hat die Abnahme der Pelletfeuerung und th. Solaranlage (12 m²) Haus 1 und Haus 2 (12 m²) – In der Blacha abgeschlossen. Dem Antragsteller wird vom Land ein Förderbeitrag von CHF 10'252.-- (pro Haus) ausbezahlt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Antragsteller Reinold Nägele gemäss Impulsprogramm der Gemeinde Planken max. CHF 10'000.--/pro Haus, d.h. CHF 20'000.-- für Haus 1 und 2 auszubezahlen.

2006/644 Abklärungen Verfahrensabläufe

Das Advokaturbüro Sprenger Kolzoff Ospelt und Partner hat der Gemeinde ihre Stellungnahme zur den Verfahrensabläufen an den Gemeinderatssitzungen schriftlich zukommen lassen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Geschäftsordnung des Gemeinderates zu überarbeiten. Es wird eine Arbeitsgruppe, in der jede Fraktion vertreten ist, gebildet. Die Arbeitsgruppe wird durch einen Juristen begleitet.

2006/645 Planknerbuch Spurensuche

Der Aufwand zur Herstellung des Planknerbuchs Spurensuche ist grösser als angenommen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Formatierung und Erstellung des Plankner Buches Spurensuche einen Kredit von CHF 10'000.-- zu sprechen.

2006/646 Busabo für Schüler aus dem Tal

Verschiedene Eltern aus dem Tal, die ihre Kinder in die Schule Plus bringen, haben angefragt, ob die Gemeinde Planken das Busabo für ihre Kinder übernehmen könnte.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, das Busabo für die Kinder aus dem Tal nicht zu übernehmen.
Ja 3 FBP nein 1 FBP, 1 VU, 2 FL

2006/647 Vernehmlassungsbericht betreffend die Totalrevision des Kulturförderungsgesetzes, die Abänderung des Gesetzes betreffend die Schaffung einer Stiftung „Pro Liechtenstein“ sowie des Subventionsgesetzes

Das gültige Kulturförderungsgesetz stammt aus dem Jahre 1990 und damit aus einer Zeit, in der sich das kulturelle Leben in Liechtenstein ganz anders präsentierte. Mit der Vorlage eines neuen Kulturförderungsgesetzes will die Regierung die Förderung der kulturellen Tätigkeiten von privaten Personen und Organisationen neu regeln und in die Zukunft führen. Gleichzeitig beinhaltet die neue Vorlage auch das Bekenntnis des Staates zur Achtung der Unabhängigkeit, Freiheit und Vielfalt der kulturellen Tätigkeit.

Beschluss Der Gemeinderat nimmt den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis. Es wird eine Stellungnahme z.Hd. der Regierung abgegeben.